

Einladung



zu der Lesung mit dem Autoren **Jean-Philippe Toussaint:**
„Das Schachbrett“ (L'Échiquier)
Moderation durch den Verleger der FVA Joachim Unseld

Datum **Mittwoch, 17. April 2024 um 19 Uhr**

Ort **Ausstellungshalle, Schulstraße 1A, Frankfurt**

Eintritt Freier Eintritt für DFG-Mitglieder
8 € (4 € erm.) für Nicht-Mitglieder

Das Schachbrett oder L'Échiquier

Wie schon in seinem ersten Roman, Das Badezimmer, wo der Held das Badezimmer nicht mehr verlässt, spielen im Werk des großartigen Schriftstellers Jean-Philippe Toussaint geschlossene Orte eine große Rolle. Orte, an denen man ungestört über die Welt und deren gebrechliches Gefüge nachdenken kann. Als im Frühjahr 2020 von einem Tag auf den anderen sämtliche Pläne Toussaints über den Haufen geworfen werden, beginnt er, Stefan Zweigs Schachnovelle zu übersetzen, seine erste Übersetzung. Und so beschreibt er auf humorvolle Weise die Fallstricke dieser Übersetzung. Tag für Tag übersetzend entsteht dabei, fast ungewollt, ein Buch. Und was der Autor in dem Moment noch nicht ahnt: Das Buch, das er im Begriff ist zu schreiben, nimmt unter seiner Hand einen autobiographischen Charakter an. Zum ersten Mal spricht Toussaint von sich in der ersten Person: Eine spannende Autofiktion entsteht.

Wir treten mit Toussaint in sein Schreibzimmer, blicken ihm über die Schulter, wenn er schreibend zurück in seine früheste Kindheit geht, vom Leben – und vom Tod – erzählt. Wir erfahren, wie sich seine Berufung zum Schriftsteller offenbarte.

Eine Reise in 64 Kapiteln beginnt, die den 64 Feldern eines Schachbretts entsprechen. Denn um das Schachspiel dreht sich alles in diesem Buch, Schach ist Dreh- und Angelpunkt seiner ausschweifenden Erinnerungen. Entstanden ist ein »wunderbares und extrem intelligentes Buch mit einer sehr hohen Auffassung von dem, was Literatur sein muss« (Transfuge). »Intelligent und weit davon entfernt, langweilig zu sein.« (Culture de France) Und Frédéric Beigbeder äußerte begeistert: »Ich musste oft an Modiano denken, als ich es las.«

Über Jean-Philippe Toussaint

Jean-Philippe Toussaint, geboren 1957, ist Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur und Fotograf. Der ehemalige Juniorenweltmeister im Scrabble lebt in Brüssel und auf Korsika. Sein Gesamtwerk erscheint auf Deutsch in der Frankfurter Verlagsanstalt, zumeist in der Übersetzung des Verlegers Joachim Unseld. Zuletzt erschienen seine Romane *Der USB-Stick* und *Die Gefühle* sowie *Das Verschwinden der Landschaft*. [Texte: Verlag FVA]

Wir freuen uns auf einen interessanten Literaturabend mit anschließendem Get-Together in Kooperation mit Frankfurter Premieren, dem Institut Français sowie der Frankfurter Verlagsanstalt und verbleiben mit besten Grüßen,

Christophe Braouet
Präsident



bech@dfg-frankfurt.de
www.dfg-frankfurt.de

Anmeldung: Bitte reservieren Sie für die Autorenlesung _____ Plätze mit freiem Eintritt.

Nicht-Mitglieder, die einen Eintritt in Höhe von 8 € / erm. 4 € an der Abendkasse zahlen müssen, werden gebeten Plätze per E-Mail an kulturportal@stadt-frankfurt.de zu reservieren.

Name: _____ **Email:** _____